

Verdener Nachrichten vom 18.04.2009

Kein Geld für Betriebskosten - oder doch?

Landkreis gibt 15000 Euro für die Anschaffung des Kirchlintler Bürgerbusses dazu / Fraktionen wollen beraten

Von Johannes Heeg

VerdenKirchlinteln. Der Verein Bürgerbus soll vom Landkreis Verden einen einmaligen Investitionszuschuss von 15000 Euro bekommen. Das hat der Planungs-, Wirtschafts-, Verkehrs und Bauausschuss des Kreistags einstimmig beschlossen. Damit wäre die Finanzierung des 85 000 Euro teuren familien- und behindertengerechten VW-Niederflurbusses mit acht Sitzplätzen gesichert. 49500 Euro steuert das Land zu, 20000 Euro der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen.

In den nicht öffentlichen tagenden Kreis - ausschuss vertagt wurde hingegen ein weiterer Antrag des Bürgerbusvereins auf Zuschüsse zu den Betriebskosten. Je 3000 Euro für die Jahre 2009, 2010 und 2011 wünschen sich die ehrenamtlichen Busbetreiber vom

Kreis. „Wir hätten zur Zeit kein Geld für den Sprit“, sagte der Vereinsvorsitzende Adolf Rademacher im Ausschuss.

Landrat Peter Bohlmann lobte das Engagement und das Konzept des Bürgerbusvereins, warnte aber davor, den Landkreis an den laufenden Kosten zu beteiligen. „Wir sollten keinen Präzedenzfall schaffen“, sagte er mit Blick auf mögliche weitere Bürgerbusprojekte im Landkreis Verden. Für die Betriebskosten sei die Gemeinde zuständig. Zu Zeiten des Anrufsammetaxis habe dies niemand in Frage gestellt.

Ähnlich äußerte sich auch Axel Eggers von den Grünen. Die Kirchlintler SPD-Abgeordnete Elke Beckmann befürwortete eine laufende Bezuschussung durch den Landkreis. Schließlich müsse sich das neue Angebot erst einmal etablieren. Der ebenfalls in der Gemeinde Kirchlinteln lebende CDU-

Abgeordnete Wilhelm Hogrefe mochte dem Bürgerbusverein auch nicht die Hoffnung auf laufende Kreiszuwendungen nehmen. „Möglicherweise könnten wir dem Verein für ein Jahr Betriebskostenzuschüsse geben“, sagte er. Die Fraktionen sollten darüber noch mal beraten.

Der Bürgerbus soll vier Touren bedienen. Jeweils mit Kirchlinteln Ortsmitte als Start- und Endpunkt sollen nacheinander Holtum-Geest (Tour 1), Kreepen - Sehlingen - Ode- weg (Tour 2), Brunsbrock - Bendingbostel - Schafwinkel (Tour 3 mit Umsteigemöglichkeit in den Bürgerbus Visselhövede) sowie Klein Heins - Groß Heins - Kükenmoor (Tour 4) angefahren werden. Abfahrtszeiten in Kirchlinteln wären um 8 Uhr, 10.30 Uhr, 14 Uhr und 16.30 Uhr. Bei jeder zweiten Fahrt wäre in Kirchlinteln der Umstieg nach Verden auf die Linie 713 möglich. Betriebs-

technisch ist eine Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Verdener Verkehrsgesellschaft vereinbart - nach dem Modell der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya, die den Bürgerbus in Syke betreibt.

Der Bürgerbusverein habe mittlerweile 30 Mitglieder, von denen zehn bereits eine Ausbildung als Fahrer hinter sich haben, berichtete der Vorsitzende Rademacher. Drei weitere Fahrer befänden sich in der Ausbildung. Für einen reibungslosen Betrieb würden 20 Fahrer benötigt. Größter Sponsor seien bislang die Verdener Stadtwerke, die den Bus als Werbefläche gebucht hätten. Der in Hannover hergestellte VW-Bus von Typ T5 befinde sich bereits in Slowenien wo er umgebaut werde, so Rademacher. Ein geliehener Bürgerbus gleicher Bauart sei morgen bei der Gewerbeschau in Holtum Geest im Einsatz.